

Pressespiegel Bürgerstiftung

Zeitung: Neue Westfälische Westfälisches Volksblatt _____

Datum:

18. Mai 2004



Die Spitze der Bürgerstiftung Paderborn (v.l.): Bernhard Hartmann, Wolfgang Walter, Prof. Dr. Wolfgang Weber, Nilgün Ozel, Ulrich Mettenmeier, und Hans Behringer und

Stiftung wirbt für Mitverantwortung

Bürger spenden für Mitbürger

Von Rüdiger Koche (Text und Foto)

Paderborn (WV). In Zeiten knapper Finanzen, in denen jede Leistung der öffentlichen Hand auf den Prüfstand kommt, ist bürgerschaftliches Engagement wertvoller denn je. Mit der Bürgerstiftung Paderborn, die sich zum Ziel gesetzt hat, soziale und kulturelle Projekte zu fördern, tritt jetzt eine Institution auf den Plan, die ganz gezielt helfen will. Mit der Ausschüttung der ersten 45 000 Euro rechnet der Stiftungsvorstand bis Ende des Jahres.

«Es ist ein auf viele Jahre angelegter Prozess des Einwerbens von Spenden, bis weitere Millionen verfügbar sind», rühmt Stiftungsvorstand Ulrich Mettenmeier und Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Weber die Werbemaßnahmen unter den Bürgern, sich für ihre Mitbürger finanziell ins Zeug zu legen. Ob Spenden oder testamentarische Zuwendungen: «Jetzt geht es darum, die Bürgerstiftung wirklich bekannt zu machen», hoffen sie auch auf die Mitarbeiten von Steuerberatern und Rechtsanwälten, die ihre Klienten beraten sollten.

Der Stiftungsvorstand setzt sich zusammen aus Ulrich Mettenmeier, geschäftsführender Gesellschafter der Mettenmeier GmbH, Hans Behringer, Vorstand E.ON Westfalen AG, Beigeordneten Wolfgang Walter und Nilgün Ozel, Inhaberin der Design- und Marketing-Agentur Ozel. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Bernhard Hartmann.

Ulrich Mettenmeier: «Unser Hauptanliegen ist, dass Bürger und Unternehmen letztlich mehr Mitverantwortung für das Gemeinwesen übernehmen und Menschen zusammenführen, die etwas verändern wollen.» Dieses Ziel könne mit Ideen, mit Engagement und natürlich mit dem notwendigen Geld erreicht werden. Mit 1,6 Millionen Euro aus dem Verkauf der Stadtwerke hat die Stadt den Grundstock für die Bürgerstiftung gelegt.

Die Vertreter der Stiftung zeigten sich gestern optimistisch, dass mit der Bürgerstiftung ein wichtiger Schritt getan worden sei, um die satzungsgemäßen Bereiche des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Sports und der Kultur zu fördern. Im Herbst können die ersten 45 000 Euro ausgeschüttet werden. Anfragen von Institutionen und Verbänden nimmt Geschäftsführer Bernhard Hartmann unter Tel. 149710 entgegen.